

Die Mitgliedschaft

QUALITÄTSMERKMAL

Die Mitgliedschaft im Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands (BCD) bedeutet ein besonderes Qualitätsmerkmal: Patienten, Kollegen und Kostenträgern sichert sie den höchsten Standard koloproktologischer Diagnostik und Therapie.

Ordentliches Mitglied im BCD kann nur ein Facharzt werden, der seine koloproktologische Qualifikation nachgewiesen hat durch:

- Erwerb der Zusatzbezeichnung „Proktologie“ oder
- einen gleichwertigen international anerkannten Qualitätsnachweis auf dem Gebiet der Koloproktologie (z. B. EBSQ)

Für die Aufnahme in den Verband sind außerdem zwei Mitglieder des Berufsverbandes als Bürgen zu benennen

Das Mitglied verpflichtet sich zur regelmäßigen Fortbildung auf koloproktologischem Gebiet.

Die Beitragsordnung

- Der Jahresbeitrag beträgt 150 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Mitgliedern, die keine Einzugsermächtigung erteilen, wird zusätzlich eine Verwaltungsgebühr von 20 Euro berechnet.
- Der Jahresbeitrag ist im 1. Quartal fällig. Für im Laufe des Kalenderjahres neu aufgenommene Mitglieder wird der Jahresbeitrag monatsanteilig erhoben.
- Ehrenmitglieder sowie nachweislich nicht mehr berufstätige Mitglieder sind vom Beitrag befreit.
- Fördernden Mitgliedern ist es freigestellt, durch eine jährliche Spende die Zwecke des Vereins zu fördern.
- Der Vorstand kann in Sonderfällen andere Zahlungsabsprachen treffen.



**BERUFSVERBAND DER COLOPROKTOLOGEN
DEUTSCHLANDS E.V.**

Kompetenz und Interessenvertretung
bei Dickdarm- und Enddarmleiden.

GESCHÄFTSSTELLE BCD e.V.

Maienstraße 3
79102 Freiburg i. Br.

Fon: +49 (0)761 70438-113

Fax: +49 (0)761 70438-114

E-Mail: info@coloproktologen.de

Internet: www.coloproktologen.de

Gemeinsam mehr erreichen.

**Interessen
vertreten,
Qualität sichern.**

Jetzt Mitglied werden



**BERUFSVERBAND DER COLOPROKTOLOGEN
DEUTSCHLANDS E.V.**

Vereinigung der qualifizierten
Dick- und Enddarm-Spezialisten Deutschlands

Die Koloproktologie

Als interdisziplinäres Fach umfasst die Koloproktologie Inhalte vor allem aus den Fachrichtungen Chirurgie, Dermatologie und Gastroenterologie.

Um die ärztliche Versorgung betroffener Patienten auf höchstem Standard zu sichern, stellt der Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands (BCD) seit vielen Jahren hohe Anforderungen an eine Mitgliedschaft: Voraussetzung ist die Zusatzbezeichnung Proktologie oder ein gleichwertiger international anerkannter Qualitätsnachweis auf dem Gebiet der Koloproktologie (z. B. EBSQ).

Nach intensiven Anstrengungen des Berufsverbandes hat der Dt. Ärztetag 2003 die Proktologie als Zusatzbezeichnung in die Weiterbildungsordnung aufgenommen.

INTERESSENVERTRETUNG

Neben unseren Bemühungen um eine qualitativ hochwertige Behandlung von Enddarm-Patienten, vertreten wir gegenüber den gesetzlichen Kostenträgern und Versicherungen, Kammern und kassenärztlichen Vereinigungen die Interessen unserer Mitglieder.

So ist der Berufsverband seit Jahren ein kompetenter Gesprächs- und Verhandlungspartner, wenn es um die wirtschaftlichen und standesrechtlichen Belange seiner Mitglieder geht.

Darüber hinaus bieten wir Unterstützung bei allen aktuellen Fragen zur vertrags- und privatärztlichen Honorierung.

Die Zusatzbezeichnung

DEFINITION

Die **Zusatzbezeichnung Proktologie*** umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Enddarkerkrankungen sowie die funktionellen Störungen des Mastdarms, des Afters, des Kontinenzorgans, der Beckenbodenmuskulatur, von Analekzemen, anorektalen Geschlechtskrankheiten und analen Dermatosen.

WEITERBILDUNGSZIEL

Ziel der Zusatzweiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Proktologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und der Weiterbildungsinhalte.

VORAUSSETZUNGEN

Facharztanerkennung für Allgemeine Chirurgie, Kinderchirurgie, Viszeralchirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie oder Urologie.

WEITERBILDUNGSZEIT

12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2, davon können sechs Monate während der Facharztweiterbildung in Allgemeine Chirurgie, Kinderchirurgie, Viszeralchirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie oder Urologie abgeleistet werden.

* Deutsche Muster Weiterbildungsordnung (WBO) von 2003.

Die Fachkompetenzen

WISSEN

Im Rahmen der Weiterbildung erwerben Sie Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- proktologischen Untersuchungsmethoden wie digitaler Untersuchung, Proktoskopie, Spekulumuntersuchung, Rektoskopie sowie der funktions- und morphologischen Diagnostik des Sphinkterapparates.
- konservativen und operativen Behandlungsmethoden der Proktologie inkl. der Lokal- und Regionalanästhesie
- der Differentialdiagnostik analer Dermatosen
- der Diagnostik und Therapie der anorektalen Geschlechtskrankheiten
- der Versorgung und Beratung von Stomaträgern
- der Nachsorge bei malignen Tumoren

Die Aktivitäten

ONLINE-SPEZIALISTENSUCHE

Als ordentliches Mitglied haben Sie die Möglichkeit, Ihr persönliches Praxis-/Klinikprofil in unserer Online-Spezialistensuche zu veröffentlichen. Ihren Eintrag können Sie selbst anlegen, aktualisieren und bearbeiten.

KOMPETENZZENTREN

Besonders qualifizierte Praxen und Klinikabteilungen können sich gemäß den Zertifizierungsrichtlinien des BCDs nach 3-jähriger ordentlicher Mitgliedschaft als Kompetenzzentrum „Koloproktologie“ oder „Proktologie“ zertifizieren lassen. Die Qualitätsanforderungen sind aus dem konservativen und operativen Behandlungsspektrum mit Mindestzahlen und der damit verbundenen strukturellen Ausstattung des Zentrums nachzuweisen.

KOLOPROKTOLOGISCHER GRUNDKURS

Als optimalen Einstieg in die Proktologie empfehlen wir den ganztägigen Grundkurs. In Einzelvorträgen wird Ihnen von erfahrenen Spezialisten die koloproktologische Kernkompetenz vermittelt. Darüber hinaus eignet sich der Kurs als Vorbereitung auf die Prüfung zur Zusatzbezeichnung „Proktologie“.

BERATUNG BEI FRAGEN ZUR HYGIENE

Sie haben Fragen zur Hygiene und Infektionsprävention? Mit dem Deutschen Beratungszentrum für Hygiene (BZH GmbH) in Freiburg (<http://www.bzh-freiburg.de>) steht Ihnen ein interdisziplinäres Team für eine kostenlose telefonische Basisberatung zur Verfügung. Weitere Beratungsleistungen sind optional möglich.

FORTBILDUNGEN

Als Kooperationspartner der DGK ist der BCD Mitveranstalter des jährlichen Deutschen Koloproktologenkongresses in München. Im Rahmen dieses Kongresses bietet der BCD den Grundkurs und den Aufbaukurs zu speziellen Themen sowie ein berufspolitisches Seminar an, das kostenlos und ausschließlich für BCD-Mitglieder ist. Zusätzlich gibt es Sonderkonditionen beim Abonnement des Verbandsorgans „coloproctology“.